

Landkreis Uelzen

Lü 177 Altenebstorf FStNr. 11, Gde. Flecken Ebstorf

Nordwestlich von Altenebstorf liegt ein schwierig zu deutender Befund in einem Getreidefeld vor. Neben diffusen weiteren dunklen positiven Bewuchsmerkmalen erkennt man regelmäßige rechtwinklig-längliche Verfärbungen in mehreren Reihen. Da sie nicht sehr deutlich und flächendeckend sind, scheint es sich um keine Drainage zu handeln. Auf dem Mtbl. Nr. 1461 von 1901 ist hier eine Nadelholzanzpflanzung verzeichnet. Nach mündlicher Mitteilung von O. Braasch könnte es sich bei den Streifen um Hinweise auf Spatenaktivitäten handeln.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/013-01

Lü 178 Bargdorf FStNr. 24, Gde. Bienenbüttel

Südlich von Bienenbüttel sind mehrere diffuse dunkle Verfärbungen (pos. BM) im Getreide eines Feldes festzustellen. Die Deutung der Befunde ist noch unklar.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/027-01

Lü 179 Barum FStNr. 39, Gde. Barum

Nordöstlich von Barum erkennt man in einer größeren unregelmäßigen dunklen Fläche zahlreiche kleine überwiegend rundliche helle Verfärbungen (pos. BM) in einem vollreifen Getreidefeld nach Farbumkehr. Es könnte sich hier um eine Siedlungsstelle handeln.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/009-01

Lü 180 Bevensen FStNr. 288, Gde. Stadt Bad Bevensen

Am Westrand von Bevensen liegen in einem großen Getreidefeld viele kleine runde dunkle Verfärbungen (pos. BM), die auf eine Siedlung hinweisen könnten. Nach mündlicher Mitteilung von O. Braasch könnten hier sogar Körpergräber vorliegen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/025-01

Lü 181 Bevensen FStNr. 289, Gde. Stadt Bad Bevensen

In einem Getreidefeld der Flur „Hinter dem Friedhof“ zeichnen sich südlich des heutigen Gräberfeldes von Bevensen als positive Bewuchsmerkmale dunkle lineare und runde Verfärbungen ab. Hier scheinen Hinweise auf alte Ackerfluren und vielleicht eine ältere Siedlung vorzuliegen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/024-01

Lü 182 Dreilingen FStNr. 3, Gde. Eimke

Im Luftbild erkennt man im Wiesengelände eines Truppenübungsplatzes rechteckige Grabenanlagen, die nach O. Braasch älter als die militärische Nutzung sein könnten und nicht zwingend als neue Übungsanlagen gedeutet werden müssen.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3126/002-01

Lü 183 Ebstorf FStNr. 76, Gde. Flecken Ebstorf

Östlich von Hanstedt liegt ein Areal, in dem sich neben neuzeitlichen Wegespuren eine runde helle Verfärbung in einem Feld deutlich abzeichnet. Vielleicht lag einst an dieser Stelle ein Grabhügel.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/015-02

Lü 184 Ebstorf FStNr. 77, Gde. Flecken Ebstorf

Nordöstlich von Teendorf und östlich von Hanstedt sind in einem Getreidefeld auf einer großen Fläche viele kleine überwiegend runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) zu erkennen. Einige dieser Merkmale sind außerdem in linearen Reihen ausgerichtet. Es dürfte sich bei diesem Befund um die Spuren einer Siedlung handeln.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/015-01

Lü 185 Eimke FStNr. 21, Gde. Eimke

Am Südostrand von Eimke sind im Bereich eines Waldstreifens parallele dunkle Verfärbungen vorhanden, die vor allem von Nordwesten nach Südosten verlaufen (*Abb. 19*). Es dürfte sich um alte Wölbacker handeln.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 3126/005-01

Lü 186 Ellerndorf FStNr. 5, Gde. Eimke

Bei den Westsüdwest–Ostnordost orientierten und westlich von Ellerndorf befindlichen dunklen Verfärbungen in einer Wiesenfläche handelt es sich um Wölbackerbeete. Die weiter südöstlich gelegenen Verfärbungen sind vermutlich neuzeitliche Wegespuren, die in Zusammenhang mit einem Truppenübungsplatz stehen könnten.

Aufnahmedaten: 09.07.1995 und 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 3126/004-02

Lü 187 Hanstedt I FStNr. 123, Gde. Hanstedt

Südlich von Hanstedt liegen in einer flächigen helleren Verfärbung eines Getreidefeldes wenige kleine dunkle Merkmale (pos. BM) unterschiedlicher Form.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/014-01



Abb. 19 Eimke FStNr. 21, Gde. Eimke, Ldkr. Uelzen (Kat.Nr. Lü 185)

Die in der Bildmitte zu erkennenden dunklen parallelen Verfärbungen dürften als Spuren alter Wölbäcker zu interpretieren sein.

Lü 188 Heitbrack FStNr. 65, Gde. Emmendorf

Am Nordufer des Jastorf-Sees, der beim Bau des Elbe-Seitenkanals angelegt wurde, sind im Wasser helle Strukturen vorhanden. Bei diesen handelt es sich aber ebenso wie bei den Befunden Jastorf FStNr. 40 (vgl. Kat.Nr. Lü 195) nicht um Siedlungsspuren, sondern um eine moderne Seebodenschüttung (Abb. 20).

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/023-02

Lü 189 Hohenbünstorf FStNr. 24, Gde. Natendorf

Nordwestlich von Hohenbünstorf weisen mehrere z. T. runde helle Verfärbungen in einem frisch gepflügten Acker darauf hin, dass hier einst Grabhügel gelegen haben könnten.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/021-02

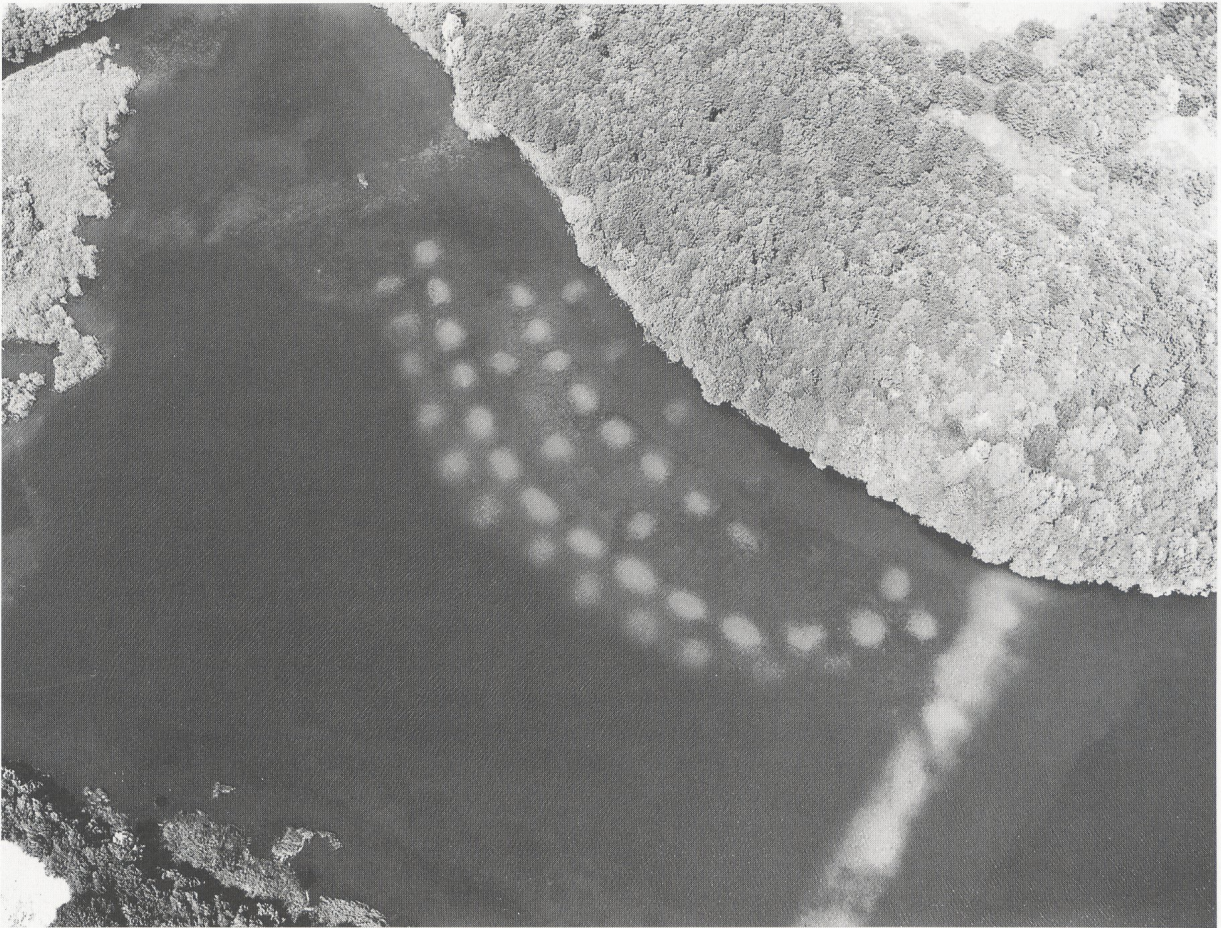


Abb. 20 Heitbrack FStNr. 65, Gde. Emmendorf, Ldkr. Uelzen (Kat.Nr. Lü 188)

Die hellen linear ausgerichteten Merkmale am Nordufer des Jastorf-Sees stammen nicht von einer ehemals hier vorhandenen Siedlung, sondern sind bei der künstlichen Anlage des Sees während der Aufschüttung des Seegrundes entstanden.

Lü 190 Hohenbünstorf FStNr. 25, Gde. Natendorf

Nördlich von Hohenbünstorf liegen in der Flur „Hofkoppel“ in einem hellen Streifen eines Getreidefeldes runde dunkle Verfärbungen (pos. BM). Eine Gruppe von benachbart liegenden Gruben besitzt eine etwa spitzovale Form. Es dürfte sich bei den Befunden um Siedlungsspuren handeln.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/021-01

Lü 191 Hohenbünstorf FStNr. 26, Gde. Natendorf

Südlich von Hohenbünstorf erkennt man unmittelbar westlich des Wasserwerkes auf einer als helle Formation erscheinenden Geländekuppe in einem Getreidefeld mehrere kleine dunkle Verfärbungen

unterschiedlicher Form als positive Bewuchsmerkmale. Am Nordostrand tritt eine klar abgegrenzte Reihe runder Gruben hervor. Die Datierung und Deutung dieser Befunde sind noch unklar.
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/020-02

Lü 192 Hohnstorf FStNr. 114, Gde. Bienenbüttel

Nordöstlich von Hohnstorf liegen in einem Getreidefeld im Bereich einer größeren unregelmäßigen dunklen Verfärbung auch lineare dunkle positive Bewuchsmerkmale von Gräben und Gruben, die auf eine Siedlung zurückgehen dürften.
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/028-01

Lü 193 Hohnstorf FStNr. 115, Gde. Bienenbüttel

Nach Ansprache von O. Braasch: „Siedlungsspuren?“
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/028-02

Lü 194 Jastorf FStNr. 39, Gde. Stadt Bad Bevensen

Nördlich von Nassenottorf sind in einem Rübenfeld weit gestreut mehrere kleine rundliche dunkle Verfärbungen (pos. BM) vorhanden, die Reste einer Siedlung darstellen könnten.
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/007-03

Lü 195 Jastorf FStNr. 40, Gde. Stadt Bad Bevensen

Wie irreführend Luftbilder sein können, zeigt eine Aufnahme, die das Nordwestufer des beim Bau des Elbe-Seitenkanals angelegten Jastorf-Sees zeigt. Was hier an Siedlungsspuren erinnert, ist eine moderne Bodenschüttung (vgl. Heitbrack FStNr. 65, Kat.Nr. Lü 188).
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/023-01

Lü 196 Jastorf FStNr. 41, Gde. Stadt Bad Bevensen

Nördlich von Nassenottorf sind unmittelbar nördlich der Ilmenau und etwa 250 m östlich der Bahnlinie Uelzen–Lüneburg mehrere größere und kleinere runde dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale in einem Getreidefeld zu erkennen, die auf Grabhügel hinweisen dürften (*Abb. 21*). Diese könnten mit einem nur 100 m westlich entdeckten Urnengrab (FStNr. 28) in Zusammenhang stehen.
Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/007-01

Lü 197 Jelmstorf FStNr. 91, Gde. Jelmstorf

Nordwestlich von Seedorf erkennt man im Luftbild in direkter Nähe zum Mühlenbach kleine runde helle Verfärbungen in einem vollreifen Getreidefeld nach Farbumkehr, die von einer Siedlung stammen könnten.
Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/010-01



Abb. 21 Jastorf FStNr. 41, Gde. Stadt Bad Bevensen, Ldkr. Uelzen (Kat.Nr. Lü 196)
In direkter Nähe zur Ilmenau weisen einige runde dunkle Verfärbungen auf einst hier errichtete Grabhügel hin.

Lü 198 Jelmstorf FStNr. 93, Gde. Jelmstorf

Nach Ansprache von O. Braasch: „Siedlungsspuren?“
Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/010-03

Lü 199 Kirchweyhe FStNr. 14, Gde. Stadt Uelzen

Nach dem Luftbild liegen im Ortsbereich in einem Getreidefeld viele kleine Verfärbungen (pos. BM), die von einer Siedlung stammen könnten.
Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3128/001-01

Lü 200 Kirchweyhe FStNr. 15, Gde. Stadt Uelzen

Als Siedlungsspuren zeichnen sich nördlich von Kirchweyhe in einem Getreidefeld auf einer größeren Fläche rundliche dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale ab.
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/022-01

Lü 201 Klein Bünstorf FStNr. 1–53, 55–59, 78 und 79, Gde. Stadt Bad Bevensen

Dokumentation: Von dem bekannten großen Grabhügelfeld, das nordöstlich von Klein Bünstorf liegt, sind auf dem Luftbild nur wenige Grabhügel ansatzweise zu erkennen.

Lit.: LAUER, H. A. 1979: Archäologische Wanderungen in Ostniedersachsen. Göttingen 1979, 116 f.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/024-02

Lü 202 Klein Hesebeck FStNr. 19, Gde. Stadt Bad Bevensen

Nordwestlich von Klein Hesebeck und östlich von Klein Bünstorf befindet sich eine U-förmige, im Nordosten offene sowie im Südwesten doppelte helle Verfärbung in einem frisch gepflügten Acker, die von einem Grabenwerk stammen könnten.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/029-01

Lü 203 Klein Süstedt FStNr. 70, Gde. Stadt Uelzen

Westlich von Klein Süstedt liegen in einem Getreidefeld – neben Hinweisen auf eine Drainage – eine Vielzahl von kleinen runden dunklen Verfärbungen (pos. BM), die auf eine Siedlung hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3128/007-01

Lü 204 Lüder FStNr. 5, Gde. Lüder

Die runden kleinen dunklen Verfärbungen, die östlich von Röhrsen am linken Ufer der Aue in einem Getreidefeld hervortreten, könnten – wie auch einige Gräben – auf eine Siedlung hinweisen. Die Verfärbungen könnten aber auch mit eiszeitlichen geologischen Vorgängen zu erklären sein.

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3128/003-01

Lü 205 Masendorf FStNr. 32, Gde. Stadt Uelzen

Nördlich von Masendorf sind in dem Luftbild zwei lineare Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld zu erkennen, die von alten Wegen stammen könnten. Obwohl das nordöstlich anschließende Feld zur Flur „Landwehr“ gehört, ist in dem Luftbild kein Hinweis auf eine solche Sicherungsanlage festzustellen.

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/012-01

Lü 206 Medingen FStNr. 55, Gde. Stadt Bad Bevensen

Unmittelbar nördlich der bereits bekannten Fundstelle einer Siedlung der römischen Kaiserzeit (FStNr. 27) zeigen sich direkt am Nordwestrand des Ortes in einem Getreidefeld mehrere kleine dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale. Die Siedlung der römischen Kaiserzeit dürfte daher hier bis an den Rand von Medingen gereicht haben.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/026-01

Lü 207 Molzen FStNr. 75, Gde. Stadt Uelzen

Am Südostrand von Molzen sind im Luftbild in einem Getreidefeld kleine runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) zu erkennen.

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/011-01

Lü 208 Natendorf FStNr. 31, Gde. Natendorf

Nur etwa 250 m nordwestlich des am Fuße des Beckel-Berges nordöstlich von Natendorf gelegenen Grabhügelfeldes (FStNr. 2–22) sind kleine rundliche dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld zu erkennen, die auf eine Siedlung hinweisen. Ein Zusammenhang zwischen der vermuteten Siedlungsstelle und der Nekropole scheint aufgrund der räumlichen Nähe möglich zu sein.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/010-02

Lü 209 Natendorf FStNr. 32, Gde. Natendorf

In einem südwestlich von Natendorf gelegenen vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr kann man mehrere kleine rundliche helle Merkmale feststellen, die auf Siedlungsgruben zurückgehen könnten.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/004-01

Lü 210 Natendorf FStNr. 33, Gde. Natendorf

In einer großflächigen dunklen Verfärbung eines vollreifen Getreidefeldes erkennt man im Luftbild östlich von Gut Golste Gruben einer Siedlung als helle positive Bewuchsmerkmale.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/003-01

Lü 211 Natendorf FStNr. 34, Gde. Natendorf

Auf einer größeren vollreifen Getreidefeldfläche sind westlich von Seedorf in der Nähe von Gut Golste mehrere unregelmäßige helle Verfärbungen (pos. BM) feststellbar.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/002-02

Lü 212 Natendorf FStNr. 35, Gde. Natendorf

Südöstlich von Gut Golste erkennt man in einer hellen Feldfläche wenige rundliche Verfärbungen (pos. BM), die auf eine Siedlung hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/002-03

Lü 213 Oldendorf II FStNr. 2, Gde. Natendorf

Südlich von Oldendorf liegen in einem dunklen Streifen eines vollreifen Getreidefeldes in dichter Streuung helle Verfärbungen (pos. BM). Da an dieser Stelle in dem Mtbl. Nr. 1461 von 1901 aber eine Sandgrube eingetragen ist, können die Merkmale wohl nicht auf eine Siedlung bezogen werden.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/004-02

Lü 214 Röhrsen FStNr. 6, Gde. Lüder

Nach Ansprache durch O. Braasch: „Geomorphologie/Geologie mit Gräben?“

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3128/003-01

Lü 215 Sasendorf FStNr. 5, Gde. Stadt Bad Bevensen

Südwestlich von Sasendorf sind neben einem ehemaligen von Westen nach Osten verlaufenden Bachbett oder einer Erosionsrinne in einem frisch gepflügten Acker kleine dunkle Verfärbungen vorhanden, die von Siedlungsgruben stammen dürften.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-06

Lü 216 Sasendorf FStNr. 6, Gde. Stadt Bad Bevensen

Südwestlich von Sasendorf zeigen sich neben geologisch bedingten Verfärbungen in einem frisch gepflügten Acker auch drei runde größere helle Formationen, die auf den Standort von Grabhügeln hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/018-03

Lü 217 Sasendorf FStNr. 7, Gde. Stadt Bad Bevensen

Am südlichen Ortsrand von Sasendorf lassen sich in den Bereichen diffuser hellerer Verfärbungen in einem Getreidefeld mehrere kleine rundliche dunkle positive Bewuchsmerkmale nachweisen. Sie könnten auf eine Siedlung hinweisen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-03

Lü 218 Sasendorf FStNr. 8, Gde. Stadt Bad Bevensen

Östlich von Sasendorf und südwestlich von Bevensen liegen in einem Getreidefeld zahlreiche kleine runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) einer Siedlung.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/025-02

Lü 219 Sasendorf FStNr. 9, Gde. Stadt Bad Bevensen

Südlich von Sasendorf und westlich des Staatsforsts Medingen erkennt man auf einer größeren Fläche überwiegend klar abgegrenzte runde dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale. Teilweise liegen diese Gruben auch in Reihen. Auf jeden Fall dürfte hier einst eine Siedlung gelegen haben.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-01

Lü 220 Sasendorf FStNr. 10, Gde. Stadt Bad Bevensen

Nördlich von Sasendorf liegen im Bereich der Gemarkungsgrenze zu Tätendorf-Eppensen (dortige FStNr. 36) in einem vollreifen Getreidefeld großflächig viele kleine runde dunkle Verfärbungen, die auf eine Siedlung hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-02

Lü 221 Sasendorf FStNr. 11, Gde. Stadt Bad Bevensen

Nach Ansprache von O. Braasch im Bereich der Gemarkungsgrenze zu Seedorf (dortige FStNr. 17): „Siedlungsspuren?“

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/018-01

Lü 222 Seedorf FStNr. 12, Gde. Stadt Bad Bevensen

In der Nähe des Mühlenbaches südöstlich von Seedorf weisen kleine meist rundliche sowie grabenartige dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld auf eine alte Siedlungsstelle hin.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/001-02

Lü 223 Seedorf FStNr. 13, Gde. Stadt Bad Bevensen

Östlich von Seedorf kann man in der Nähe des Mühlbaches in einem hellen Geländestreifen eines Getreidefeldes eine spitzovale Formation von kreisförmigen dunklen Gruben (pos. BM) feststellen.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/018-02

Lü 224 Seedorf FStNr. 14, Gde. Stadt Bad Bevensen

In direkter räumlicher Nähe zur FStNr. 15 (vgl. Kat.Nr. Lü 225) sind östlich von Seedorf in einem hellen Getreidefeldbereich weitere runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) vorhanden, die zusammen mit dem Befund von FStNr. 13 (vgl. Kat.Nr. Lü 223) für eine Siedlung an dieser Stelle sprechen.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/019-01

Lü 225 Seedorf FStNr. 15, Gde. Stadt Bad Bevensen

Westlich von Seedorf treten auf einem Getreidefeld viele kleine runde dunkle Verfärbungen und lineare Gräben als positive Bewuchsmerkmale auf, die anthropogenen Ursprungs sind und auf eine Siedlung hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/002-01

Lü 226 Seedorf FStNr. 16, Gde. Stadt Bad Bevensen

Neben geologischen Formationen sind südöstlich von Seedorf in der Nähe des Mühlenbaches in einem vollreifen Getreidefeld kleine dunkle Verfärbungen (pos. BM) festzustellen, die auf eine Siedlung hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/001-01

Seedorf FStNr. 17, Gde. Stadt Bad Bevensen

vgl. Sasendorf FStNr. 11, Kat.Nr. Lü 221

Lü 227 Stadorf FStNr. 33, Gde. Schwienau

Nordöstlich von Stadorf, zwischen der Schwienau-Niederung und der Landstraße von Stadorf nach Wittenwater, zeichnen sich im vollreifen Getreide eines Feldes Strukturen ab, die teilweise einen eckigen Verlauf besitzen. Außerdem sind Siedlungsgruben aufgrund ihrer positiven Bewuchsmerkmale deutlich auszumachen.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3128/006-01

Lü 228 Tätendorf-Eppensen FStNr. 29, Gde. Barum

Nordöstlich von Barum finden sich in einem dunklen frisch gepflügten Ackerbereich mehrere kleine rundliche helle Verfärbungen.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-04

Lü 229 Tätendorf-Eppensen FStNr. 30, Gde. Barum

Nördlich des Linden-Berges sind in der Gemarkung Tätendorf-Eppensen im Luftbild mehrere kleine rundliche helle Verfärbungen in einem frisch gepflügten Acker anzusprechen, die Siedlungsspuren sein könnten.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 2928/008-05

Lü 230 Tätendorf-Eppensen FStNr. 31, Gde. Barum

Östlich von Eppensen sind neben in der Eiszeit entstandenen Strukturen auch lineare dunkle Verfärbungen (pos. BM) und vereinzelt runde Befunde in einem Getreidefeld zu erkennen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-06

Lü 231 Tätendorf-Eppensen FStNr. 32, Gde. Barum

Im Luftbild sind in einer Ackerfläche östlich von Eppensen in einer hellen Verfärbung eines Getreidefeldes viele sehr kleine rundliche dunkle Verfärbungen (pos. BM) in dichter Streuung vorhanden. Hier könnte einst eine Siedlung gelegen haben. Zudem lassen sich hier Eiskeile feststellen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-05

Lü 232 Tätendorf-Eppensen FStNr. 33, Gde. Barum

Östlich von Eppensen sind in mehreren Getreidefeldparzellen viele kleine runde dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale festzustellen. Einige dieser Befunde sind in Gruppen bzw. Reihen angeordnet (*Abb. 22*). An dieser Stelle scheint einst eine Siedlung mit Holzhäusern bestanden zu haben. Eine im Oktober 1996 durchgeführte Geländebegehung ergab keine neuen Erkenntnisse.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-01

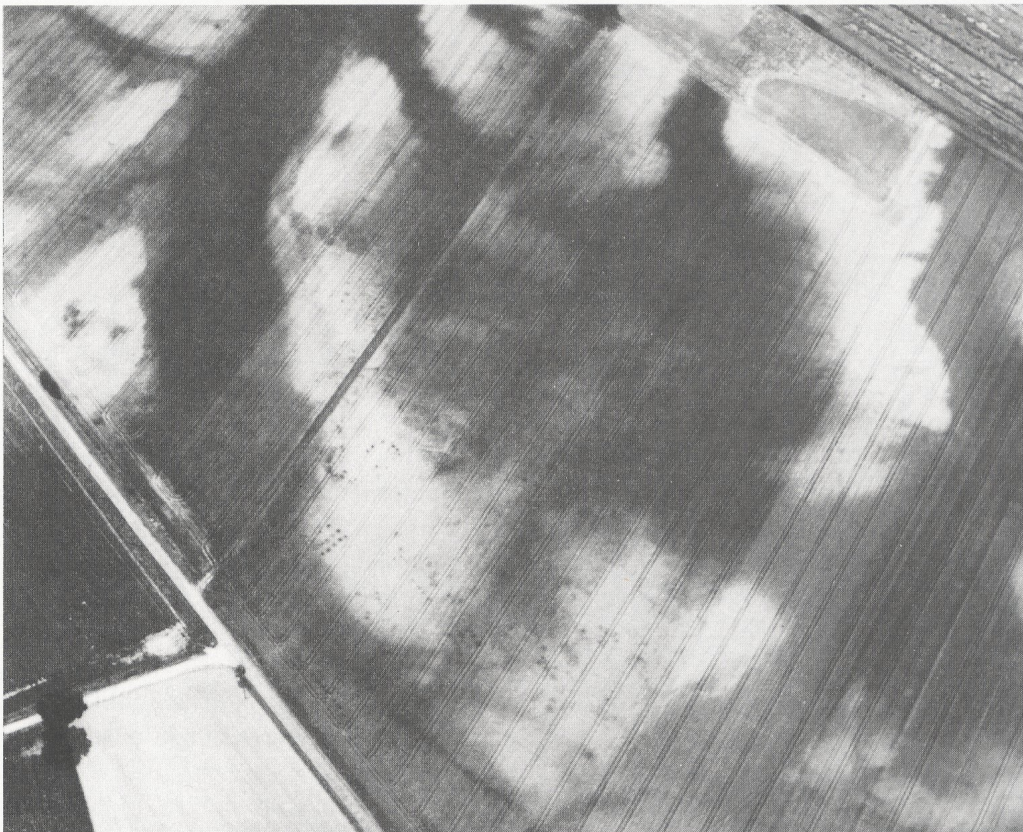


Abb. 22 Tätendorf-Eppensen FStNr. 33, Gde. Barum, Ldkr. Uelzen (Kat.Nr. Lü 232)

Die kleinen runden und teilweise linear ausgerichteten Verfärbungen in der Bildmitte belegen eine ehemals an dieser Stelle vorhandene Siedlung mit Holzbauten.

Lü 233 Tätendorf-Eppensen FStNr. 34, Gde. Barum

Am südlichen Ortsrand von Eppensen sind im Luftbild mehrere dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale in einem Getreidefeld erkennbar.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-02

Lü 234 Tätendorf-Eppensen FStNr. 35, Gde. Barum

Südlich von Eppensen fällt in einem Luftbild eine U-förmige Grabenanlage mit etwa 100 m Länge und etwa 75 m Breite auf. In der Südostecke dieser Grabenanlage liegt eine rundliche dunkle Verfärbung (pos. BM), in dem nach mündlicher Mitteilung von O. Braasch die Spuren eines Brunnens zu sehen sein könnten. Außerhalb dieser Anlage sind ebenfalls kleine dunkle Merkmale vorhanden.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-03

Tätendorf-Eppensen FStNr. 36, Gde. Barum

vgl. Sasendorf FStNr. 10, Kat.Nr. Lü 220

Lü 235 Vinstedt FStNr. 10, Gde. Natendorf

In einer größeren unregelmäßigen hellen Verfärbung eines nördlich von Vinstedt gelegenen Getreidefeldes sind wenige runde kleine, aber auch grabenartige dunkle Verfärbungen (pos. BM) zu erkennen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/020-01

Lü 236 Walmstorf FStNr. 18, Gde. Emmendorf

Teilweise können die in den Luftbildern zu erkennenden Befunde mit anderen Fundstellen in Beziehung gebracht werden. So sind die in einem nördlich von Walmstorf aufgenommenen Luftbild festzustellenden kleinen dunklen Verfärbungen (pos. BM) nur 100 m westlich von einem Urnenfriedhof (FStNr. 1) entdeckt worden. Es ist durchaus möglich, dass nun die Lage der zu der Nekropole gehörigen Siedlung durch das Luftbild in einem benachbarten Getreidefeld nachgewiesen worden ist.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/007-02

Lü 237 Walmstorf FStNr. 19, Gde. Emmendorf

Auf einer großen Fläche westlich von Nassenottorf sind viele kleine rundliche dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld festzustellen, die auf eine Siedlung hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/006-04

Lü 238 Walmstorf FStNr. 20, Gde. Emmendorf

Ein sehr interessanter Befund ist westlich des Siedlungsplatzes Walmstorf entdeckt worden. In der Bildmitte sind auf dem Hochufer der Ilmenau zwei Kreisgräben mit in den Innenräumen liegenden dun-

klen Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld sehr deutlich zu erkennen (Abb. 23). Es dürfte sich bei diesem Befund um die Spuren von zwei Grabhügeln mit Innenbestattungen handeln. Allerdings weisen die Gräben für solche Bestattungen sehr große Breiten auf.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2928/005-01



Abb. 23 Walmstorf FStNr. 20, Gde. Emmendorf, Ldkr. Uelzen (Kat.Nr. Lü 238)

Nach den im Luftbild zu erkennenden Kreisgräben haben an dieser Stelle einst auf dem Hochufer der Ilmenau Grabhügel mit Grabeneinfassungen gelegen.

Lü 239 Wessenstedt FStNr. 63, Gde. Natendorf

Westlich von Wessenstedt erkennt man in einem Getreidefeld mehrere unregelmäßige oder kreisförmige Verfärbungen von positiven Bewuchsmerkmalen. Außerdem zeichnen sich parallele dunkle Grabenvertiefungen ab. Hier dürfte einst eine Siedlung gelegen haben.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/016-01

Lü 240 Wessenstedt FStNr. 64, Gde. Natendorf

Am Fuße des Ohberges südlich von Wessenstedt liegen in einer hellen Feldverfärbung etwa 30 überwiegend runde kleine dunkle Verfärbungen (pos. BM), die auf Siedlungsgruben hinweisen. Außerdem zeichnet sich weiter südlich ein alter Weg ab.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2928/017-01

Lü 241 Wichtenbeck FStNr. 6, Gde. Eimke

Die in dem Luftbild zu erkennenden lang gestreckten schmalen dunklen Verfärbungen scheinen auf alte Wege zurückzugehen.

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 3126/006-01

Lü 242 Wichtenbeck FStNr. 7, Gde. Eimke

Wie die Auffälligkeiten der FStNr. 8 und 9 (Kat.Nr. Lü 243 und Lü 244) liegt auch diese Fundstelle im Bereich eines neuzeitlichen Truppenübungsplatzes. Die zu erkennenden Befunde sind aufgrund der Überprägung der Erdoberfläche aus archäologischer Sicht nicht zwingend von Relevanz. Die sich im Wiesengelände abzeichnenden Strukturen (viele parallele Vertiefungen) könnten Panzerspuren sein.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3126/003-01

Lü 243 Wichtenbeck FStNr. 8, Gde. Eimke

In der Gemarkung von Wichtenbeck liegt ein großer Militärübungsplatz, der bereits vor dem Ersten Weltkrieg genutzt wurde. Die zu erkennenden Befunde dürften daher archäologisch irrelevant sein. So scheinen hier Geschützstellungen und Einschlaglöcher von Granaten erkennbar zu sein.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3126/001-02

Lü 244 Wichtenbeck FStNr. 9, Gde. Eimke

Die in dem Luftbild zu erkennenden Grabensysteme gehören ebenfalls zu dem unter FStNr. 8 (Kat.Nr. Lü 243) angesprochenen Truppenübungsplatz. Die Einfriedung scheint eher neuzeitlichen Ursprungs zu sein.

Aufnahmedatum: 09.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3126/001-01

Lü 245 Woltersburg FStNr. 5, Gde. Stadt Uelzen

Südlich von Woltersburg und direkt östlich der Woltersburger Mühle sind in einem hellen Bereich eines Getreidefeldes runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) erkennbar, die auf eine Siedlung hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3128/005-01